

Das vergessene Halbmetall Antimon

Antimon ist ein natürliches Halbmetall und höchst krebserregend. Es wird zur Herstellung von Polyester-Stoffen, PET-Flaschen, Plastikverpackungen aller Art, Autoreifen, Schießanlagen, Autobremse und vielen Spielzeugen benutzt. Über Lebensmittel, Trinkwasser, Atmung und Haut nimmt man es auf. Schon 2003 stuft die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Antimon als krebserregend ein. Es kann in hohen Konzentrationen zu Herzproblemen, Lungenkrankheiten, Durchfall, Erbrechen und Unfruchtbarkeit führen. Hier muss ein sofortiges EU-Verbot her.

Unbedingt sollte man ändern: Getränke aus Glas- statt aus PET-Flaschen trinken und in Plastik verpackte Lebensmittel meiden. Beim Sport statt des Polyester-Trikots einfach ein Baumwoll-Shirt wählen. Matratzen nur mit Antimon-freier Herstellung benutzen. Zu den o.g.Giften kommen natürlich noch eine Reihe anderer Gifte aus Autoverbrennungsmotoren, Kraftwerken und der Industrie. Nicht nur die krankmachende Strahlung unseres Telefonnetzes mit Wlan, etc., sondern auch die allgegenwärtigen Stromleitungen, sowie reichlich andere Schwermetalle. Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass Menschen wesentlich häufiger und früher an Krankheiten sterben, insbesondere Menschen die in der Nähe einer Stromleitung leben, oder Menschen in Städten, oder Menschen die neben Kraftwerken und vor allem Müllkraftwerken leben. Es besteht heute noch keine technische Möglichkeit gezielt und aussagekräftige Messergebnisse unserer Luft durchzuführen, insbesondere die vielen schädlichen Schwermetalle von Müllverbrennungsanlagen und Kraftwerken, sowie der Ausstoß gefährlicher Metalle an Autos, wie z.B. Antimon aus Bremsen und Reifenabrieb. Wie werden die Abgase von Müllkraftwerken und anderen Kraftwerken in einer Entfernung von 30-100 km gemessen? Der schädliche Schwermetallregen muss doch irgendwo runterkommen. Eine Messung am Schornstein reicht meiner Meinung nach nicht aus. Die Industrie verkürzt mit Ihrem Ausstoß and schädlichen Gasen und Metallen unser aller Leben. Verbrennungsprozesse müssen durch CO₂ freie Herstellungsprozesse sofort ersetzt werden. Hier möchte ich mein eigenes Beispiel einbringen, wir bieten an: CO₂ freie Plasma Geothermalkraftwerke, diese nutzen den Dampf tief in der Erde und leiten ihn auf eine Dampfturbine, Strom kostet somit nur 1,5 Cent / kWh. Nachzulesen in: www.tuba-ag.com. Auch können wir aus Altpapier und alten Akten CO₂ freie Zellulose herstellen. Diese wird dann für die Gebäudedämmung mit natürlichem Brandhämmern eingesetzt. Polystyrol und Dämmstoffe mit chemischen Brandhemmern müssen der Vergangenheit angehören, die Entsorgung und Herstellung ist extrem umweltschädlich. Warum schreitet die Politik nicht voran und fördert und zwingt Unternehmen per Gesetz CO₂ frei herzustellen? Wir alle sind doch Sklaven der Industrie, eigentlich sollte die Politik die Unternehmen entsprechend regieren, nicht umgekehrt. Warum verzeichnen wir 30 Lobbyisten auf 1 Politiker? Warum dürfen Politiker in Aufsichtsräten sitzen, in denen erst Grenzwerte und die Gewinnmaximierung vereinbart wird? Bezahlte Lobbyisten machen Politik in Deutschland, eine freie, nicht befangene Politik ist so nicht möglich. Kein Wunder dass alle jungen Leute nicht mehr die einst grossen Parteien wählen und diese abrutschen auf Splitterparteelevel. Die Industrie macht mit uns was sie will, sie lügt, betrügt, klaut, fälscht und geht über Leichen. Auch macht uns die Industrie abhängig, z.B. die Lebensmittelindustrie mit chemischen Geschmacksverstärkern und die Pharmaindustrie mit all ihren chemisch hergestellten Medikamenten, insbesondere sind ja über 4 Mio. Menschen in Deutschland abhängig von teuren Psychopharmaka, einmal von Ärzten leichtsinnig verschrieben, immer einzunehmen.